



# MATRIX

## Integration Manager

Ein Zutrittskontroll- oder Zeiterfassungssystem muss heute meist eng mit anderen Systemen zusammenspielen. Personalverwaltungssysteme, Gebäude-, Gefahrenmanagementsysteme, Zutrittskontrollen von Fremd-anbietern oder Zeitwirtschafts-systeme sind häufig in der IT-Infrastruktur anzutreffen. Eine Interaktion von Fremdsystemen mit MATRIX erleichtert die Administration aller Systeme, wodurch

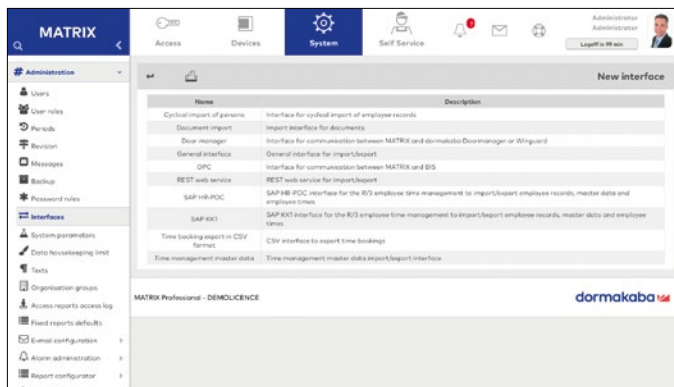
Unternehmensprozesse effizient unterstützt werden. Der dormakaba Integration Manager ist ein Baukasten, über den unterschiedlichste Schnittstellen bereitgestellt werden können.

MATRIX kann dabei das führende oder das untergeordnete System sein und tauscht periodisch oder ereignisgesteuert Daten mit den Fremdsystemen aus.

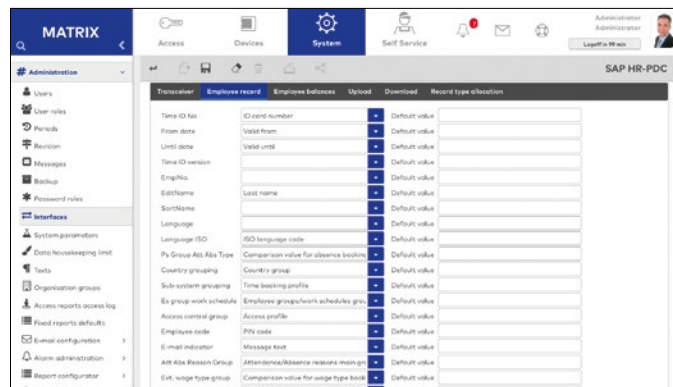
### Vorteile auf einen Blick

#### Vorhandene Infrastruktur nutzen:

- Interaktion und Integration mit Fremdsystemen durch unterschiedliche Schnittstellen
- Konsolidierung verschiedener Zutritts- und Zeitdaten in einem System möglich
- Individuelle Unternehmensprozesse abbildbar
- frei skalierbarer Datenaustausch



Schnittstellenauswahl



SAP HR PDC Schnittstellenkonfiguration

Für die Interaktion von MATRIX mit anderen Systemen stehen folgende Funktionsklassen zur Verfügung:

### Gemeinsame Personaldaten:

Der Im- oder Export erfolgt nach einer festgelegten Struktur, wobei neben den Stammdaten auch Zutrittsberechtigungen, Abteilungen und Türen mit den entsprechenden Türdefinitionen etc. übertragen werden können.

### Steuerungskommandos für die Terminalperipherie:

Durch Kommandos aus Fremdsystemen kann die MATRIX-Peripherie in Echtzeit beeinflusst werden. Für die Steuerung von Türen stehen Kommandos wie Öffnen, Daueröffnung oder Daueröffnung beenden zur Verfügung.

### Meldungen übertragen:

Alle Ereignisse in MATRIX werden in Form von Buchungslogsätzen übermittelt. Auch sicherheitsrelevante Informationen wie z.B. Einbruchmeldungen können an übergeordnete Systeme weitergegeben werden.

### Zeitwirtschaftssysteme:

Die mit MATRIX Professional Connect erfassten Zeitbuchungen können an übergeordnete Zeitwirtschaftssysteme weitergeleitet werden. Im Fremdsystem bereitgestellte Zeitwirtschaftssalden werden nach MATRIX übernommen.

Die Schnittstellen werden projektspezifisch mit den dormakaba Projectengineering-Teams vor-konfiguriert und im MATRIX-System aktiviert. So werden Schnittstellen realisiert, die optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

### Externe Kommandos

#### Türaktionen (durch Kommandos aus Fremdsystemen)

Öffnen, Daueröffnung, Daueröffnung beenden; Person in Raumzone setzen; Änderungskommandos

### Datenimport

#### Personalverwaltung

Abteilungen, Ausweise, Personalstammsätze, Personengruppen

### Kalender

Kalender, Kalendersondertage

### Türverwaltung

Türen, Türgruppen, Türtagesprogramme, Türwochenpläne

### Zutrittskontrolle

Leser, Schließpläne, Sondertage, Zutrittsprogramme, Zutrittswochenplan, Zutrittsprofile, Zutrittsberechtigungen für Personalstammsatz

### Zeiterfassung

Zeitsalden

### Datenexport

#### Personalverwaltung

Abteilungen, Ausweise, Einzelberechtigungen, Personalstammsätze

### Türverwaltung

Türen, Türtagesprogramme, Türwochenpläne

### Zutrittskontrolle

Zutrittstagesprogramme, Zutrittswochenpläne, Zutrittsprofile

### Ereignisse

Buchungslogsätze mit Ausweisnummer, Buchungszeit mit Datum, Buchungsart, Terminal-, Tür- und Lesernummer

### Zeiterfassung

Zeitbuchungen

### Schnittstellen/Technologie

#### Filesystem/Datei

Für den Datenaustausch mit Hilfe von Dateien.

#### Datenbank

Für den Datenaustausch über den direkten Zugriff auf die Datenbank des Fremdsystems.

#### Socketverbindung

Für den Datenaustausch über eine Socketanbindung.

#### LDAP

Für den Datenaustausch aus einem LDAP-Server.

#### REST-Webservice

Für den Austausch von Daten über die REST-API.

## Technische Spezifikationen

- Die Software MATRIX kann auf jedem aktuellen Windows Rechner installiert werden. Im Lieferumfang enthalten sind die Datenbanken H2 und SQL Server Express.
- Der Erwerb und die Installation eines SQL Servers oder Oracle erfolgt betriebsseitig.
- Weitere Details sind den Systemvoraussetzungen zu entnehmen.

**Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.**